



Linz, den 18.08.2020

Organisatorische und pädagogische Konzepte zu den Szenarien 1 bis 3 im Schuljahr 2020/2021

Alle drei Konzepte berücksichtigen die Regelungen und Vorgaben der vierten überarbeiteten Fassung des Corona-Hygieneplans für die Schulen in Rheinland-Pfalz, gültig ab 01.08.2020.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn des Schuljahres eine Einführung in die Nutzung von moodle und Webex. Diese Schulung kann auch videobasiert erfolgen.

Eltern, Sorgeberechtigte und Schülerinnen und Schüler werden auf die Änderung des Schulgesetzes in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien im Unterricht hingewiesen. Sie werden darüber informiert, dass die Teilnahme am Fernunterricht verpflichtend ist und in die Leistungsbeurteilung mit eingeht.

zu Szenario 1: **Regelbetrieb ohne Abstandsgebot** (mit einem intensiven Förderangebot)

Stundenplan

Ein regulärer Stundenplan ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme am Präsenzunterricht.

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund eines ärztlichen Attestes vom Präsenzunterricht befreit sind, werden in einem dem Präsenzunterricht gleichgestellten Fernunterricht beschult.

Förderunterricht

In den Fächern Sport, Bildende Kunst, Musik und Religion/Ethik ist zum Teil eine höhere Schüleraktivität und Interaktion zwischen den Schülerinnen und Schülern und somit ein erhöhtes Infektionsrisiko zu erwarten.

Gleichzeitig ist aufgrund der Unterrichtssituation im vergangenen Schuljahr ein erhöhter Förderbedarf dringend erforderlich.

Um hier zum einen das Infektionsrisiko in den Fächern mit erhöhter Schüleraktivität einzugrenzen und zum anderen den Förderunterricht zu einem großen Teil in verpflichtender Form anbieten zu können, wird eine Kopplung dieser beiden Ziele angestrebt.

Die komfortable Lehrerstunden-Ausstattung ermöglicht es dem MGL im nächsten Schuljahr die Schülergruppen der oben genannten Fächer in jeweils zwei Teilgruppen (Gruppe A und B) aufzuteilen, die im wöchentlichen Wechsel in dem im Stundenplan stehenden Fach (Sport, Bildende Kunst, Musik und Religion/Ethik) unterrichtet und in einem Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch/Latein gefördert werden. Der Förderunterricht umfasst im Fach Sport nur einen Teil der wöchentlichen Stunden (1 von 3).

Dieses Konzept hat den Vorteil, dass der Stundenplan-Unterricht, bis auf Religion/Ethik in Fachräumen stattfindet und die Klassenräume zur Förderung genutzt werden können.

Die im Förderunterricht eingesetzten Lehrkräfte stehen so auch als ein „innerschulischer Vertretungspool zur Verfügung“, um unvorhersehbaren Personalausfall aufzufangen.

Hier die angedachten Fördermaßnahmen:

Klassenstufe	Veränderungen in der Stundentafel	Förderunterricht im wöchentlichen Wechsel (A+B)
5	Sp, 1 von 3 Stunden	Mathematik (1 von 3)
5	BK, 2 von 2	Deutsch (1 von 2), Englisch (1 von 2)
6	BK, 2 von 2	Mathematik (1 von 2), Englisch (1 von 2)
7a (F-Klasse)	R/Et, 1 von 1	Französisch für SuS von der RS+ kommend (1 von 1)
7a (F-Klasse)	BK, 1 von 1	Französisch (1 von 1)
7b/c	BK, 1 von 1	Französisch und Latein (jeweils 1 von 1)
8a (F-Klasse)	BK, 2 von 2	Französisch (2 von 2)
8b/c	BK, 2 von 2	Französisch und Latein (jeweils 2 von 2)
8	Sp, 1 von 3 Stunden	Mathematik (1 von 3)
9	7. Stunde	It fakultativ
9	Mu	Englisch
10	7. Stunde	It fakultativ

Neben diesem im Regelunterricht integrierten Förderunterricht wird im Nachmittagsbereich eine Förderung auf freiwilliger Basis angeboten.

Hier wird bei der Stundenanrechnung eine mit der jeweiligen Lehrkraft abgesprochene Kombination aus ZAG- und Deputatsstunden angestrebt.

Leistungsüberprüfungen

Die Lehrkräfte setzen in der Sekundarstufe I die Termine für die Leistungsüberprüfungen für ihre Lerngruppen selbst fest.

In der MSS werden die Klausurtermine zentral vorgegeben.

Begleitende Maßnahmen

Damit die Aufmerksamkeit bei der Einhaltung des notwendigen Abstands nicht eingeschränkt wird, besteht auf dem gesamten Schulgelände ein absolutes Handynutzungs-Verbot.

Der Schulleiter behält sich vor, die „Maskenpflicht in Bewegung“ auszusprechen.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen zum Rauf- und Runtergehen das Treppenhaus, welches ihrem Klassenraum/Fachraum am nächsten liegt.

Die Toiletten sind von maximal fünf Schülerinnen bzw. Schülern gleichzeitig zu nutzen.

Der Gong wird ausgestellt.

zu Szenario 2: Eingeschränkter Regelbetrieb mit Abstandsgebot

Stundenplan

Der reguläre Stundenplan aus Szenario 1 bleibt bestehen

Präsenz- und Fernunterricht

Die Klassen und Kurse werden wieder auf jeweils zwei möglichst gleichgroße (maximal 15 Schülerinnen und Schüler) Teilgruppen (A+B) aufgeteilt.

Der Wechsel zwischen Präsenz- und Fernunterricht erfolgt nach folgendem Muster:

Gruppe	Präsenzunterricht	Woche	Fernunterricht/Arbeitsplan
A	Mo, Mi, Fr	1	Di, Do
B	Di, Do		Mo, Mi, Fr
A	Di, Do	2	Mo, Mi, Fr
B	Mo, Mi, Fr		Di, Do

Durch den täglichen Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Fernunterricht/Arbeitsplan wird eine höhere Kontinuität und somit auch eine höhere Effektivität im Lernprozess angestrebt. Dieses Format erleichtert auch die Rückmeldung der Lehrkräfte an die Schüler in Bezug auf die erbrachten Leistungen im Fernunterricht.

Die Klassenstufe 5 wird in Teilgruppen aufgeteilt, die einen dauerhaften Präsenzunterricht ermöglichen. Die dafür notwendigen Räumlichkeiten stehen zur Verfügung.

In den Klassenstufen 10 und MSS 13 wird ein anteilig erhöhter Präsenzunterricht eingerichtet.

Im Rahmen der infrastrukturellen Möglichkeiten (smartboard-Räume mit Konferenzmikrofonen) wird es den Schülerinnen und Schülern im Fernunterricht ermöglicht, den Präsenzunterricht über Videokonferenz mitzuverfolgen.

Der Fernunterricht erfolgt über die Lernplattform moodle und wird durch die Videoplattform Webex ergänzt. Die Koordination der im Fernunterricht zu bearbeitenden Aufgaben übernehmen in der Sekundarstufe I die Klassenleitungen.

Die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule wird intensiviert, indem die Klassenleitungen in jeder zweiten Unterrichtswoche eine Informations-E-Mail an die Eltern und Sorgeberechtigten verschicken und in besonderen Fällen das telefonische Gespräch suchen.

Dieser Wechsel aus Präsenz- und Fernunterricht kann auf das Format nach der Schulschließung, bei dem die Klassenstufen nur tageweisen Präsenzunterricht hatten, angepasst werden. Dann wird allerdings eine Anpassung des Stundenplans notwendig.

Leistungsüberprüfungen

In der Sekundarstufe I und in der MSS werden die Termine für Klassenarbeiten und Klausuren zentral vorgegeben.

Begleitende Maßnahmen

Eine zeitliche Versetzung der Pausenzeiten wird nur schwer umzusetzen sein, wird aber angestrebt.

Der Gong wird ausgestellt.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen zum Hinauf- und Hinuntergehen das Treppenhaus, welches ihrem Klassenraum/Fachraum am nächsten liegt und gehen auf den Treppen in einer Reihe mit 1,5 Metern Abstand.

Die Toiletten können von maximal drei Schülerinnen bzw. Schülern gleichzeitig genutzt.

Neben dem Abstandsgebot wird auf dem gesamten Schulgelände die „Maskenpflicht in Bewegung“ wieder eingeführt.

Damit die Aufmerksamkeit bei der Einhaltung des Abstandsgebotes von 1,5 Metern nicht eingeschränkt wird, besteht auf dem gesamten Schulgelände ein absolutes Handynutzungs-Verbot.

Der schulinterne Hygieneplan wird an die dann geltenden Vorgaben angepasst.

Eine begrenzte Anzahl an schuleigenen Laptops wird bei Bedarf an Schülerinnen und Schüler im Fernunterricht ausgeliehen.

zu Szenario 3: **Temporäre Schulschließung**

Stundenplan

Der Fernunterricht erfolgt nach dem bestehenden Stundenplan.

Die unterrichtliche Kommunikation erfolgt über moodle und Webex.

Alle im Fernunterricht erbrachten Leistungen fließen in die Bewertung ein.

Leistungsüberprüfungen

Leistungsüberprüfungen erfolgen über das Testmodul in moodle oder über Webex.

Begleitende Maßnahmen

Die Kommunikation zwischen Schule und Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und Sorgeberechtigten wird intensiviert.

Eine begrenzte Anzahl an schuleigenen Laptops wird bei Bedarf an Schülerinnen und Schüler ausgeliehen.